ROSA LUXEMBURG STIFTUNG HESSEN

2021

JAHRESBERICHT ÜBER DIE POLITISCHE BILDUNGSARBEIT

ERKLÄRUNG:

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen, Forum für Bildung und Analyse e.V. hat im Haushaltsjahr 2021 die Globalmittel i. H. v. 24.000,00 EUR entsprechend der Kooperationsvereinbarung, den Änderungsvereinbarungen und der Jahresvereinbarung zur Zusammenarbeit 2021 für die Erfüllung von Aufgaben politischer Bildung in Hessen im Auftrag der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V., sowie die Zuwendungen der Landeszentrale für politische Bildung Hessen i. H. v. 30.000,00 EUR entsprechend der »Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung« (ANBest-P) und »Besonderen Nebenbestimmungen zur haushaltsgemäßen Abwicklung« sachgerecht, wirtschaftlich und sparsam verwendet.

Frankfurt am Main, im Februar 2022
Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen, Forum für Bildung und Analyse e.V.

Dietmar Schnell	Murat Çakır
Vorsitzender	Geschäftsführer des Vereins

Linke politische Bildungsarbeit in Hessen

In 2021 wurde die politische Bildungsarbeit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen, Forum für Bildung und Analyse e.V. (RLS-Hessen), wie im Jahr davor von den durch die Corona-Pandemie verursachten Einschränkungen des alltäglichen Lebens stark beeinflusst. Im Berichtszeitraum war es daher sehr schwer, die bewährten Formen der politischen Bildungsarbeit umzusetzen. Die Not machte erfinderisch: Wie viele andere politische Bildungsinstitutionen haben auch wir auf Hybrid- bzw. Onlineveranstaltungen setzen müssen. Von den realisierten 63 Veranstaltungen fanden 35 im Onlineformat statt. Insofern können wir durchaus feststellen, dass die RLS-Hessen im Berichtszeitraum ihre Stiftungsziele, d. h. aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen und historische Jahrestage mit unterschiedlichen Diskussions- und Lernangeboten zu begleiten, dabei kritisches Denken und emanzipatorisches Handeln anzuregen und mit ihren Veranstaltungsangeboten interessierte Menschen bei ihrem Einsatz für ihre demokratischen, emanzipatorischen und humanistischen Anliegen zu unterstützen, erreicht hat.

Die Kooperation mit ehrenamtlichen Aktiven, insbesondere mit den Vorstandsmitgliedern, den Mitgliedern der örtlichen Rosa-Luxemburg-Clubs sowie unterschiedlichen Kooperationspartner:innen war Garant für die kontinuierliche, erfolgreiche und breitgefächerte linke politische Bildungsarbeit im Flächenland Hessen. Es ist dem ehrenamtlichen Engagement vor Ort zu verdanken, dass die zahlreichen Veranstaltungen realisiert werden konnten.

Entsprechend dem eigenen Anspruch, politische Bildungsangebote zu entwickeln, die sowohl der Komplexität politischer und historischer Analysen gerecht werden, als auch dazu beitragen, eigene Bewertungen der Teilnehmer:innen zuzulassen, ihnen Hilfe und Orientierung zu bieten und damit ihrer eigenen Qualifizierung zu dienen, hat die RLS-Hessen ihre politische Bildungsarbeit gestaltet. Dabei sieht die RLS-Hessen die Verbindung von politischer Freiheit, Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse und sozialer Gerechtigkeit weiterhin als ein unverzichtbares Leitbild ihrer politischen Bildungsarbeit an.

Politische Bildungsangebote und deren Realisierung konnten durch die Weiterleitung von Globalmitteln der Rosa Luxemburg Stiftung und durch die Zuwendungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sichergestellt werden. Veranstaltungen wurden unmittelbar durch unsere Mitglieder konzipiert, organisiert, beworben und realisiert. Gerade durch die vielfältigen Kooperationen konnte für eine hohe Wirtschaftlichkeit der Mittelverwendung gesorgt werden. Dabei war es aber auch möglich, auf aktuelle politische Entwicklungen zu reagieren und entsprechende Informationsveranstaltungen anzubieten.

Im Berichtszeitraum bildeten die Themenbereiche »Neonazismus / Rassismus«, »Wirtschafts- / Sozialpolitik« sowie »Deutsche- / Europäische Geschichte« mit jeweils 7 Veranstaltungen die inhaltlichen Schwerpunkte unserer politischen Bildungsarbeit. Im Berichtszeitraum wurde der 150ste Geburtstag unserer Namenspatronin Rosa Luxemburg mit verschiedenen Veranstaltungen im Online- und Präsenzformat thematisiert. Es fanden insgesamt 6 Veranstaltungen zum Thema »150 Jahre Rosa Luxem-

burg« statt. Zudem konnte in Kooperation mit dem Club Voltaire Frankfurt und dem ehemaligen FR-Redakteur Claus-Jürgen Göpfert die Veranstaltungsreihe »Göpferts Gäste« etabliert werden, die in 2021 meistens als Hybrid-Veranstaltungen durchgeführt wurden. Die Geschäftsstelle konnte die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements unserer Mitglieder sowie unsere Präsenz in den sozialen Medien verstärken und die Öffentlichkeitsarbeit verbessern.

Im Berichtszeitraum war die RLS-Hessen besonders bemüht, mit ihrem politischen Bildungsprogramm unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen linken Akteuren, Aktivist:innen aus verschiedenen Bereichen und interessierten Bürger:innen Veranstaltungen anzubieten, die für alle Teilnehmer:innen qualifizierte Diskussions- und Lernprozesse sowie eine unvoreingenommene Meinungsbildung ermöglichen. Politische Bildungsangebote der RLS-Hessen konnten auch in 2021 den Teilnehmer:innen ihrer Veranstaltungen vielfältige Gelegenheiten bieten, um sich in sachbezogenen Diskussionen mit fachlich kompetenten Referent:innen sowie untereinander zu begeben und damit in einen für alle Seiten produktiven Austausch zu kommen.

Aus den Veranstaltungen

Das Veranstaltungsprogramm der RLS-Hessen wird vom Vorstand in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der örtlichen Rosa-Luxemburg-Clubs gestaltet, wobei historische Anlässe und aktuelle gesellschaftspolitische Ereignisse beachtet werden. Neonazismus / Rassismus, Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie aktuelle Entwicklungen in der internationalen Politik haben einen wichtigen Teil der Abendveranstaltungen gebildet.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten einige Veranstaltungen abgesagt bzw. vertagt werden. Diese Situation bestimmte zugleich die Teilnehmenden-Zahlen unserer Veranstaltungen, die teilweise wegen der Onlineformate in Bezug auf den Altersdurchschnitt nur geschätzt werden konnte.

Die Verteilung der Veranstaltungen in den Themenbereichen stellte sich wie folgt dar:

Jeweils 1 Veranstaltung in den Themenbereichen:
• Kunst /Performance • Kommunikation / Öffentlichkeit • Demokratischer Sozialismus • Globalisierung (China) • Arbeit / Gewerkschaften
Jeweils 2 Veranstaltungen in den Themenbereichen:
• Partizipation / Grundrechte • Migration / Flucht
Jeweils 3 Veranstaltungen in den Themenbereichen:
• Erinnerungspolitik / Antifaschismus • Sozioökologischer Umbau • Parteien / Wahlanalysen
4 Veranstaltungen in dem Themenbereich:
• Krieg / Frieden
Jeweils 5 Veranstaltungen in den Themenbereichen:
• Gesellschaftstheorie • Geschlechterverhältnisse • Stadt / Kommune / Region
Jeweils 6 Veranstaltungen in den Themenbereichen:
• Wirtschafts- / Sozialpolitik • 150 Jahre Rosa Luxemburg
Jeweils 7 Veranstaltungen in den Themenbereichen:
• Neonazismus / Rassismus • Deutsche- / Europäische Geschichte

Ausgewähltes aus den Sachberichten:

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
25.01., Online	Armenien und Aserbaidschan nach dem Krieg um Berg-Karabach	75

In der 95 Minuten dauernden Veranstaltung haben die beiden Referenten den historischen Rahmen der Entwicklungen in der Region Berg-Karabach erläutert. Es wurde hervorgehoben, dass seit vielen Jahrhunderten alle Orte des Südkaukasus ethnisch und religiös divers zusammengesetzt waren und erst mit dem aufkommenden Nationalismus und Nationalstaaten die Konflikte zunahmen. Die Sowjetunion spielte dabei eine entscheidende Rolle. Auch der Genozid an den Armenier:innen durch die Osmanen spielt im Hintergrund immer eine Rolle.

(…) Analysiert wurden auch die momentanen innergesellschaftlichen Kräfte im Südkaukasus. Demokratische und linke Kräfte seien zu schwach, um z.Zt. eine starke Friedenspolitik auf die Agenda zu setzen. Eine Option für eine friedliche Entwicklung wurde in einer Demokratisierung der Türkei gesehen, wobei die Kurd:innen eine besondere Rollen spielen könnten.

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
07.03., Online-Live	Mensch, Rosa! Rosa Luxemburg zum 150sten Geburtstag	501

Aus Anlass des 150sten Geburtstags der Namenspatronin der RLS-Hessen fand eine Lesung im Titania-Theater Frankfurt statt. Die Veranstaltung wurde im Livestream auf der Facebook-Seite und YouTube-Kanal der RLS-Hessen sowie des Titania Theaters ausgestrahlt. Während des Livestreams verfolgten insgesamt 97 Personen die Veranstaltung, die aufgezeichnet und auf dem YouTube-Kanal der RLS-Hessen veröffentlicht wurde.

Die Veranstaltung wurde von Dominike Pauli, RLS-Hessen-Mitglied und Co-Vorsitzende der Römerfraktion DIE LINKE eröffnet. Während die Schauspielerin Bettina Kaminski aus den verschiedenen Briefen von Rosa Luxemburg vorlas, wurde sie von der Cellistin Laura Maria Bastian musikalisch begleitet. Nach rund 1,5 Stunden wurde die Veranstaltung beendet. Gemäß dem Beschluss des Vorstandes der RLS-Hessen wurde die Veranstaltung am 15. Dezember 2021 in Präsenz wiederholt.

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
08.04., Online	Rassismus - Anatomie eines Machtverhältnisses	34

Nach einigen einleiten Worten wurde ein kurzer Videoclip aus der us-amerikanischen Zeichentrickserie „South Park“ eingespielt, an dem der Referent ganz wunderbar die verschiedenen Techniken der Rassifizierung erläutern konnte. Sehr strukturiert und gut verständlich wurden insgesamt vier Punkte näher erläutert:

Die Definition, was Rassismus ist wurde breit behandelt, ohne zu sehr ins Detail einer relativ unübersichtlichen wissenschaftlichen Diskussion zu gehen. Danach wurde erläutert, dass und warum Intentionalität nicht Bedingung für rassistisches Verhalten ist. Im dritten Schwerpunkt zeigte der Referent in aller Kürze die historische Entwick-

lung des Phänomens Rassismus auf, um am Ende das häufig gebrauchte Eisbergmodell vorzustellen und einer Kritik zu unterziehen. In der anschließenden Diskussion wurden einige Aspekte nochmals näher beleuchtet, so z. B. Fragen des Alltagsrassimus in der Kunst, vor allem in Literatur und Film, aber auch, ob die Verweigerung des Genderns bereits rassistische Züge in sich trage. Em Ende gab es viel Lob für den Referenten, dem es immer wieder gelang, eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und persönlicher Erfahrung zu schlagen.

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
26.08., Marburg	Afghanistan zwischen NATO und Taliban	50

Die Veranstaltung wurde mit einer kurzen Zusammenfassung der Ereignisse der letzten Tage in Afghanistan durch die Moderation eingeleitet, und dann zu den Vorträgen von Dr. Matin Baraki und Dr. Axel Gehring übergeleitet. Matin Baraki schilderte zunächst die historische Entwicklung und politisch-ökonomische Grundlagen der Konflikte der letzten Jahrzehnte in Afghanistan. Axel Gehring ging im Anschluss daran die aktuellere Entwicklung nach dem internationalen Einmarsch im Jahr 2001 und die nun erfolgte Machtübernahme durch die Taliban ein. Im Anschluss an die Vorträge hatten die Teilnehmende die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die von Moderation und den Referenten beantwortet wurden.

Die Veranstaltung zog trotz des schlechten Wetters (Veranstaltung im Freien aufgrund der Corona-Situation) zahlreiche interessierte Teilnehmer:innen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen zum Thema an. Es wurde auch Interesse an einer Folgeveranstaltung deutlich, in der es ggf. verstärkt um Perspektiven linker Politik und praktischer Solidarität mit der afghanischen Bevölkerung gehen könnte.

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
07.09., Kassel	Georg Büchner - Radikale Politik in trüben Zeiten	32

Der Referent unterstützte seinen Vortrag mit einer anschaulichen Powerpointpräsentation, in der ein Überblick über den Inhalt des Vortrags, Bilder und wichtige Zitate gezeigt wurden. Er gab einleitend einen kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte seines Buches und die wissenschaftspolitische Konstellation der Büchnerforschung. Im Mittelpunkt des Vortrags stand Büchners Aussage, man müsse die Bildung eines neuen geistigen Lebens im Volk suchen, Spuren dafür aufzuspüren. Büchner habe diese Spuren nicht theoretisch dargelegt, sondern in seinem Werk.

Rößer skizziert die historische Situation zu Lebzeiten Büchners, die mit der Juli-Revolution 1830 verbundene Aufbruchstimmung und die 1832 beginnende Reaktionszeit, die „trüben Zeiten“. Er zeigt beispielhaft die kollektiven Handlungsoptionen der demokratischen Kräfte dieser Jahre auf, die gescheitert sind, und entwickelte, belegt an Textbeispielen aus Briefen und dem literarischen Werk, die individuelle Handlungsalternative im Kontext von Büchners Leben. Schließlich ging der Referent der Frage nach, ob und inwieweit Büchners Entscheidungen über seine Lebensführung (Gefängnis, Exil, Karriere, Tod) und seine politischen Entscheidungen uns heutigen noch etwas zu sagen haben. Dabei fokussierte er die Frage „Was tun?“ verbunden mit dem

Begriff der „trüben Zeit“ nicht nur, aber zunächst auf seine Altersgruppe, die „Älteren“. Im Anschluss an Büchner gelte es auch hier nach „Spuren“ zu suchen, die zum Handeln herausfordern bzw. zwingen.

Nach dem inhaltlich komplexen Referat wurden zunächst Fragen zu dem Teil gestellt, der sich explizit mit Büchner beschäftigt hat, auf die der Referent sorgfältig eingegangen ist. Im weiteren Verlauf ging es um die Frage nach der Spurensuche nach einem neuen geistigen Leben in der heutigen Gesellschaft, die ein aktives Eingreifen ermöglichen oder verlangen. Sowohl die Zuhörer:innen als auch der Referent kamen hier an Beispielen in einen lebendigen Austausch.

Veranstaltungen nach Themenbereichen:

Die Veranstaltungen der RLS-Hessen wurden 2021 von den Rosa-Luxemburg-Clubs in Frankfurt/M., Kassel, Südhessen, Vogelsbergkreis, Wetterau und Wiesbaden sowie den jeweiligen Kooperationspartner:innen realisiert.

Themenbereich: Arbeit / Gewerkschaften

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
02.12.., Frankfurt	Von Menschen und Schlachttieren	27

Themenbereich: Globalisierung (China)

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
23.11., Online	Machtverschiebungen im Weltsystem	16

Themenbereich: Kunst / Performance

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
09.09., Frankfurt	Theater im Umbruch (Hybrid-Veranstaltung)	20

Themenbereich: Kommunikation / Öffentlichkeit

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
11.10., Frankfurt	Haltung zeigen (Hybrid-Veranstaltung)	24

Themenbereich: Demokratischer Sozialismus

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
19.10., Frankfurt	Frank Deppe, Sozialismus. Geburt und Aufschwung - Widersprüche und Niedergang - Perspektiven (Hybrid-Veranstaltung)	36

Themenbereich: Partizipation / Grundrechte

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
02.03., Online	Grundrechte in Zeiten von Corona - Demokratieabbau im Lockdown?	57
21.11., Frankfurt	Hessen gab sich eine sozialistische Verfassung - 75 Jahre Landesverfassung Hessen	40

Themenbereich: Migration / Flucht

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
27.-29.05., Frankfurt	Re-Thinking The Post-Migrant-Theater	25
16.-17.07., Marburg	Empowerment-Workshop für BiPoC*	9

Themenbereich: Parteien / Wahlanalysen

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
01.07., Frankfurt	Daueropposition? Die Labour Party nach einer erneuten Wahlniederlage (Hybrid-Veranstaltung)	30
12.10., Online	Was geht nach der Wahl?	28
09.11., Online	Politiker:in für Menschen ohne Lobby	15

Themenbereich: Erinnerungspolitik / Antifaschismus

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
08.05, Frankfurt	8. Mai - 76 Jahre Befreiung	20
07.12., Online	Deutscher Kolonialismus und Holocaust	33
11.12., Florstadt	M. Theodorakis: Arbeiterbewegung, Gegenöffentlichkeit	22

Themenbereich: Sozialökologischer Umbau

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
11.11., Frankfurt	Die Zukunft von Senckenberg (Hybrid-Veranstaltung)	24
19.11., Frankfurt	Der globale Süden und die Herausforderungen für eine gerechte Klimawende	17
19.-21.11., Zierenberg	Emissionen, Eigentum, Ernährung: Debatte der klimagerechten Landwirtschaft	46

Themenbereich: Krieg / Frieden

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
25.01., Online	Armenien und Aserbaidschan nach dem Krieg um Berg-Karabach	75
28.05., Online	Brennpunkt Israel, Gaza, Westbank	29
19.08., Online	Afghanistan. Was war - was wird?	42
22.08., Marburg	Afghanistan zwischen NATO und Taliban	50

Themenbereich: Gesellschaftstheorie

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
13.01., Online	Klasse heute: von race/class zu racial capitalism	756
22.01., Online	Antonio Gramsci - zur Einführung	80
03.02., Online	Fehl am Platz? Soziale Herkunft und Hochschule	105
04.05., Online	Das Gift der Ungleichheit	25
04.07., Online	Die unsichtbare Hand des Plans. Über Kapitalismus, Markt und Planung	22

Themenbereich: Geschlechterverhältnisse

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
09.07., Frankfurt	Clara Zetkin - eine rote Feministin	50
12.07., Online	Antifeminismus	13
19.07., Online	Geschlecht und Identität	22
09.09., Marburg	Feministische Perspektiven des Dialogs auf Graswurzelebene	15
10.09., Frankfurt	Feministische Perspektiven des Dialogs auf Graswurzelebene	16

Themenbereich: Stadt / Kommune / Region

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
27.05., Online	Gleichwertige Lebensverhältnisse? Zur Entwicklung ländlicher Gebiete.	22
10.06., Online	Frankfurt schrumpft: Wie geht es weiter?	21
24.09., Offenbach	Freie Räume	24
02.10., Weimar	7. Kommunalpolitischer Brückenschlag Hessen-Thüringen. Soziale Ungleichheit in Stadt und Land	24
13.11., Frankfurt	Workshop: Solidarische Quartiersentwicklung	19

Themenbereich: Wirtschafts- / Sozialpolitik

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
25.03., Online	Corona und kein Ende? Soziale Folgen der Pandemie-Bekämpfungspolitik	35
26.04., Online-Live	Den Kapitalismus verbiegen. Alte Werte in neuer Zeit	203
28.04., Online	Corona-Land, unbekannt	36
23.08., Wiesbaden	Kinder der Ungleichheit	47
05.09., Online	Wie stabil ist der Post-Corona-Aufschwung?	18
15.11., Frankfurt	Das bedingungslose Einkommen nach Corona. Pro und Kontra	30

Themenbereich: 150 Jahre Rosa Luxemburg

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
25.02., Online	Rosa und Mathilde. Ein Briefwechsel	26
07.03., Online-Live	Mensch Rosa! Rosa Luxemburg zum 150sten Geburtstag	501
15.04., Online	Rosa Luxemburg bleibt aktuell. Was uns die große Revolutionärin heute zu sagen hätte	58
04.05., Online-Live	Die kurdische Frauenbewegung und Rosa Luxemburg	1.087
01.06., Online	Rosa Luxemburg. Zur Aktualität ihres Denkens und Wirkens	22
15.12., Frankfurt	Mensch Rosa! Rosa Luxemburg zum 150sten Geburtstag	35

Themenbereich: Deutsche- / Europäische Geschichte

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
27.04., Online	Vor 150 Jahren: Die Pariser Kommune - ein Vorbild direkter Demokratie?	33
17.06., Online	Louise Michel und die Pariser Kommune	17
24.06., Online	Erich Mühsam und die Rätepolitik	29
07.09., Kassel	Georg Büchner. Radikale Politik in „trüben Zeiten"?	32
19.09., Marburg	Beziehungen zwischen Russland und Deutschland in Geschichte und Kultur	50
18.11., Kassel	Karl Liebknecht. Ein Leben gegen den Krieg	29
22.11., Frankfurt	Karl Liebknecht. Ein Leben gegen den Krieg	46

Themenbereich: Neonazismus / Rassismus

Datum/Ort	Veranstaltungstitel	TN-Zahlen (gezählt)
18.03., Online	Die Polizei, der Rassismus und der rechte Rand	36
08.04., Online	Rassismus - Anatomie eines Machtverhältnisses	34
06.05., Online	Wie die Rechten die Geschichte umdeuten	34
10.06., Online	Einführung in Faschismustheorien	10
07.10., Kassel	Die Nazifrau von nebenan. Rollenbilder und Aktionsfelder von Frauen in der rechten Szene	32
20.10., Online	Rassismus. Macht. Vergessen. Von München über NSU bis Hanau	446
17.12., Online	Radikalisierter Konservatismus	19

Podcasts als Mittel der Bildungsarbeit:

Die Pandemie-Situation führte dazu, dass unsere Clubs neue Möglichkeiten der politischen Bildungsarbeit überlegten. So hat beispielsweise unser Rosa-Luxemburg-Club Wiesbaden ihre 2020 begonnenen Radiosendungen über Radio Rheinwelle im Berichtszeitraum intensiviert und hat viele interessante Gesprächspartner gefunden. In 2021 wurden insgesamt 12 Radiosendungen produziert, die dann als Podcasts auf unserer Website und auf der Internetseite https://www.mediathek-hessen.de veröffentlicht wurden. Die Podcasts wurden bisher über 12.000 Mal angeklickt. So konnten Bildungsinhalte einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden.

Folgende Podcasts können von unserer Website heruntergeladen bzw. angehört werden:

Datum	Thema und Gast	Klickzahlen
14.01.2021	Erfüllt die Wiesbadener Kinderklinik ihren Versorgungsauftrag? Mit Dr. Christoph Stork	2.135
11.02.2021	Rosa Luxemburg in Frankfurt am Main 1913 und 1914. Mit Irmtraud Hetz	1.447
11.03.2021	Gleiche Chancen für Kinder. Mit Christine Gilberg	1.458
08.04.2021	Kein Dach über dem Kopf - Wohnungslose Menschen. Mit Jürgen Malyssek	2.203
06.05.2021	Wachstum um jeden Preis? Das Projekt Ostfeld / Kalkofen. Mit Sabine Maritzen und Hartmut Bohrer	1.978
03.06.2021	Versprochen. Gebrochen. Lehren ziehen. Pflege in Zeiten der Pandemie. Mit Anja Golder	1.373
02.07.2021	Alte HSK-Gebäude abreißen? Überlegungen zum Denkmal-, Arten- und Klimaschutz. Mit Prof. Dr. Matthias Müller und Achim Müller	1.085
29.07,2021	Aus fürs Winzerstübchen. Mit Beate Arthen und Hans Georg Heinscher	23
23.09.2021	Jetzt ist Um-Fair-Teilen angesagt: Gewerkschafter im Interview. Mit Axel Gerntke, Arlinda Ramaj, Kai Denfeld und Bernd Meffert	331
21.10.2021	Zum Tod von Mikis Theodorakis. Mit Gerd Rixmann und Roman Twardy	480
18.11.2021	Erinnerung an Franz Josef Degenhardt	376
16.12.2021	Klimaprognose Rhein-Main und Bauprojekt Ostfeld. Mit Dirk Vielmeyer	131

Unsere Kooperationspartnerinnen in 2021 waren u.a.:

Attac Wiesbaden · Bundesausschuss Friedensratschlag · BUND Wiesbaden · Café Buch-Oase Kassel · Club Voltaire · DGB Mittelhessen · DIE LINKE Römerfraktion Frankfurt · Fraktion DIE LINKE im Hessischen Landtag · Fraktion DIE LINKE im Kreistag Groß-Gerau · Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V. · Kasseler Friedensforum · KommuneLinks Hessen e.V. · Kopofo Thüringen e.V. · Kulturhorizonte e.V. Marburg · RLS-Thüringen · Rosa Luxemburg Stiftung (Bund) · TITANIA Theater · Volkshochschule Vogelsbergkreis · VVN/BdA.

Die RLS-Hessen konnte durch die Teilnahme an Fraktionssitzungen sowie an verschiedenen Beratungsgesprächen mit hessischen Abgeordneten des Deutschen Bundestages einen wichtigen Teil ihres Stiftungsauftrages, die Politikberatung, auch in 2021 umsetzen. Mitglieder der RLS-Hessen wurden zudem oft als Referenten zu verschiedenen Themen eingeladen, so dass die öffentliche Wahrnehmung der RLS-Hessen bundesweit verbessert werden konnte. Zudem konnte der „Kommunalpolitische Brückenschlag Hessen-Thüringen“ fortgeführt werden.

Vereinsvorstand und Rosa-Luxemburg-Clubs in Hessen

Im Berichtszeitraum fand trotz der Pandemie-Situation eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Dem Vereinsvorstand gehörten in 2021 folgende Personen an:

- Dietmar Schnell (Vorsitzender / bis 14.11.2021 stellvertretender Vorsitzender)
- Pearl Hahn (Stellvertretende Vorsitzender)
- Michael Forßbohm (Schatzmeister)

Und jeweils als Beisitzer:

- Dieter Storck (bis 14.11.2021 Vorsitzender)
- Reiner Tosstorff (bis 14.11.2021 Schatzmeister)
- Erika Wittlinger-Strutynski
- Hans-Jürgen Hinzer
- Willi van Ooyen
- Peter Eickmann
- Julian Eder

Der Vereinsvorstand tagte i. d. R. einmal im Monat. Durch die Teilnahme von einzelnen Vereinsmitgliedern bzw. Mitgliedern der Rosa-Luxemburg-Clubs in Hessen konnte der Informationsfluss über die Vorstandsarbeit erheblich verbessert werden. In 2021 wurden alle Vorstandssitzungen im Onlineformat durchgeführt. Aufgrund der Pandemie-Situation und in Bezug auf das Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Corona-19-Pandemie in Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020 (Bundesgesetzblatt Teil 1 Nr. 14, Seite 569) fand die ordentliche Mitgliederversammlung, auf der der neue Vorstand gewählt wurde, am 14. November 2021 statt.

Hinweis: Im Vereinsvorstand der RLS-Hessen befanden sich im Berichtszeitraum keine Personen, die gleichzeitig Mitglied des Bundesvorstandes der Partei DIE LINKE sind.

Die Präsenz der RLS-Hessen hat in 2021 in der Fläche weiter an Kontinuität gewonnen. Die ehrenamtlichen Aktiven der RLS-Hessen organisieren sich, wie auch in anderen RLS-Landesstiftungen üblich, in Rosa-Luxemburg-Clubs in einzelnen Städten oder Regionen. Das Profil der RLS-Hessen wird durch die Rosa-Luxemburg-Clubs und ihre Arbeit vor Ort geprägt. Die Clubs sind grundsätzlich offen für alle Interessierten, die sich an der Gestaltung linker und pluraler politischer Bildungsarbeit unter dem Dach der RLS-Hessen beteiligen wollen.

In Hessen sind derzeit 8 Rosa-Luxemburg-Clubs aktiv. Die Clubmitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Die politischen Bildungsangebote der Clubs werden von den Clubmitgliedern vor Ort eigenständig konzipiert, beworben und durchge-

führt. Die jeweiligen Monatsprogramme werden zum Zwecke der Koordinierung mit dem Vereinsvorstand abgesprochen. Die Vereinsgeschäftsstelle unterstützt die Bewerbung und die jeweilige Abrechnung der Veranstaltungen. Im Berichtszeitraum konnte die Stabilität und Kontinuität der Stiftungsarbeit vor Ort verbessert werden. Den Rosa-Luxemburg-Clubs gehörten im Durchschnitt 2 bis 5 engagierte Personen an. Zwei Clubs, RLC-Vogelsberg und RLC-Nordhessen decken mit ihrer Arbeit jeweils mehrere Kommunen bzw. größere Gebiete ab.

Geschäftsstelle:

Niddastr. 64 · 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 271 359 77 · E-Mail: rosaluxemburgstiftunghessen@rosalux.org

Regionalbüroleiter Murat Çakır (Murat.Cakir@rosalux.org)

Stellv. Regionalbüroleiter Ercan Ayboğa (Ercan.Ayboga@rosalux.org)

RLC Frankfurt am Main	c/o Dieter Storck	E-Mail: dieter@storck-frankfurt.de
RLC Marburg	c/o Jan Schalauske	E-Mail: jan.schalauske@gmx.de
RLC Kassel	c/o Erika Wittlinger-Strutynski	E-Mail: eriwitt@gmx.net
RLC Offenbach	c/o Hinrich Garms	E-Mail: chgarms@web.de
RLC Südhessen	c/o Anton Stortchilov	E-Mail: astrotchilov@googlemail.com
RLC Vogelsberg	c/o Dietmar Schnell / Michael Riese	E-Mail: info@rlc-vogelsberg.de
RLC Wiesbaden	c/o Dr. Michael Forßbohm	E-Mail: michael.forssbohm@arcor.de
RLC Wetterau	c/o Peter Eickmann	E-Mail: peter-eickmann@web.de

Teilnehmer:innen-Statistiken

In 2021 konnte die RLS-Hessen trotz der Pandemie-Situation 63 Veranstaltungen, davon 35 Veranstaltungen im Onlineformat, mit gezählt rund 4.818 Teilnehmer:innen realisieren. Einige der geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt bzw. vertagt werden. Dazu kommen die Radiosendungen des RLC Wiesbaden.

Die Entwicklung der Teilnehmer*innen-Zahlen

	2018	2019	2020	2021
Gesamt	4.769	4.948	2.351	4.818
Frauen	1.728	1.814	936	1.686
Unter 35*	2.280	1.520	610	1.204
35 bis 65*	1.497	2.030	987	1.927
Über 65*	992	1.398	754	1.687

*) Bei den Onlineveranstaltungen konnte aufgrund der Anmeldungen nur das Geschlecht der Teilnehmenden festgestellt werden. Die Altersangaben wurden geschätzt.

3 Orte mit den meisten Veranstaltungen

- Frankfurt am Main, 29 Veranstaltungen
- Vogelsbergkreis, 15 Veranstaltungen
- Kassel, 7 Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum ist bei den Teilnehmer:innenzahlen eine Erhöhung zu verzeichnen. Aufgrund der Tatsache, dass einzelne Online-Veranstaltungen teilweise sehr viele Teilnehmende (z. T. aus dem gesamten Bundesgebiet) anziehen konnten, konnten diese hohen Zahlen bei insgesamt 63 Veranstaltungen notiert werden. Insofern ist die Zahl der Teilnehmenden aus Hessen wie im letzten Jahr anzunehmen. Bei den Onlineformaten haben wie im letzten Jahr viele Frauen teilgenommen. Bei diesen Formaten waren wir jedoch gezwungen, die Altersangaben der Teilnehmenden zu schätzen. Dabei haben wir uns an den durchschnittlichen Prozentzahlen der letzten Jahre orientiert.

Diese Teilnehmer:innenstatistiken belegen trotz der pandemiebedingten Einschränkungen, dass die RLS-Hessen mit ihren vielfältigen politischen Bildungsangeboten Menschen aus unterschiedlichen Zielgruppen erreichen konnte. Multiplikator:innen, Aktivist:innen aus sozialen Bewegungen, Gewerkschaften und der Friedensbewegung, Vertreter:innen von Vereinen und Verbänden, kommunal- und landespolitische Akteure der gesellschaftlichen und politischen Linken und in der Mehrzahl interessierte Bürger:innen nahmen an unseren Veranstaltungen teil. Es gab keine Verengung auf Angehörige eines einzigen politischen Milieus. Somit ist die Offenheit und Pluralität der politischen Bildungsarbeit der RLS-Hessen nachgewiesen.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bewerbung unserer politischen Bildungsangebote waren der Internetauftritt der RLS-Hessen, die jeweils regional sowie teilweise fachspezifisch ausgerichteten Mailinglisten, Publikationen, Plakate und Flyer sowie besonders in 2021 die sozialen Medien zentrale Elemente der Öffentlichkeitsarbeit. Die Gedenkbroschüre über den ehem. Vorsitzenden der RLS-Hessen, Heiner Halberstadt und die Studie „Gleichwertige Lebensverhältnisse? Zur Entwicklung ländlicher Gebiete in Hessen" konnten gedruckt und verteilt werden.

Die Mailinglisten werden durch neue Einträge über Teilnehmer:innenlisten ständig erneuert. Auch die fachspezifische Untergliederung der Mailinglisten konnte verbessert werden. Außer den zentralen Mailinglisten der Vereinsgeschäftsstelle verfügen die Rosa-Luxemburg-Clubs vor Ort über eigene Mailinglisten und bewerben darüber ihre Veranstaltungen.

Wie in den Vorjahren werden in unterschiedlichen Internetseiten und über Mailverteiler anderer Organisationen regelmäßig Hinweise über unsere Veranstaltungen gegeben. Aus den Teilnehmer:innenlisten der jeweiligen Veranstaltungen ist abzulesen, dass ein ständig wachsender Teil der Teilnehmer*innen über Dritte von den Bildungsangeboten der RLS-Hessen erfahren haben. Dieser Umstand ist sicher den vermehrten Kooperationen geschuldet. Wie im Vorjahr mussten in einigen Regionen für die Bewerbung der Veranstaltungen Zeitungsanzeigen geschaltet werden. Insbesondere im Vogelsbergkreis ist, aufgrund der ländlichen Umgebung ohne eine Zeitungsanzeige die Öffentlichkeitsarbeit kaum zu leisten. Die Evaluation der Teilnehmer:innenlisten und der entsprechenden Fragebögen aus dem RLC-Vogelsberg belegen, dass inzwischen mehr als ein Drittel der Teilnehmer:innen über Zeitungsanzeigen auf die Veranstaltungen aufmerksam geworden ist.

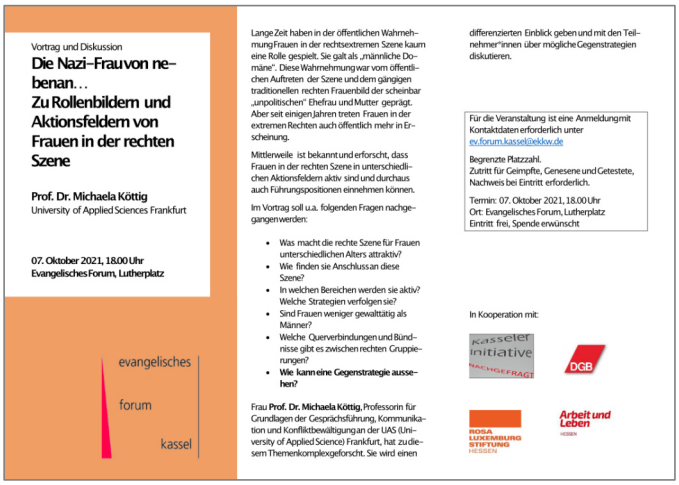
Im Unterschied dazu sind besonders in Wiesbaden und Nordhessen Plakatierungen für die Öffentlichkeitsarbeit unentbehrlich. Deshalb werden in Wiesbaden durchschnittlich 100 DIN A1-Plakate an Kreuzungen aufgestellt, die von Fußgänger:innen stark frequentiert werden. Außerdem wird mit DIN A5- und DIN A4-Flyern für die jeweilige Veranstaltung geworben. Ein großer Teil der ständigen Teilnehmer:innen erhält inzwischen zusätzlich per Infopost Hinweise über geplante Veranstaltungen.

Im Berichtszeitraum konnten wir unsere Präsenz in den sozialen Medien erweitern. Mit den Facebook- und Twitter-Accounts werden sowohl eigene Veranstaltungen und Dokumentationen als auch jene des gesamten Stiftungsverbundes der RLS beworben. Auch wurden Themen mit Hessenbezug in mehreren Fällen behandelt. Wir konnten feststellen, dass wir mit der Bewerbung in den sozialen Medien neue Zielgruppen erreichen können. Jedoch gibt es einen weiteren spürbaren Steigerungsbedarf. Die Pandemie-Situation machte es notwendig, dass wir verstärkt Veranstaltungen im Onlineformat anbieten mussten. Dieses Format wurde, trotz zeitweiliger Verbindungsschwierigkeiten von unseren Zielgruppen sehr gut aufgenommen. Durch die Nutzung des nichtkommerziellen Rundfunks und Dokumentationsvideos konnten wir auch nach den Veranstaltungen ein breiteres Publikum erreichen.

Einige Beispiele:

DIN A1-Plakat

DIN A4-Flyer



Vortrag und Diskussion

Die Nazi-Frau von nebenan… Zu Rollenbildern und Aktionsfeldern von Frauen in der rechten Szene

Prof. Dr. Michaela Köttig
University of Applied Sciences Frankfurt

07. Oktober 2021, 18.00 Uhr
Evangelisches Forum, Lutherplatz

evangelisches forum kassel

Lange Zeit haben in der öffentlichen Wahrnehmung Frauen in der rechtsextremen Szene kaum eine Rolle gespielt. Sie galt als „männliche Domäne". Diese Wahrnehmung war vom öffentlichen Auftreten der Szene und dem gängigen traditionellen rechten Frauenbild der scheinbar „unpolitischen" Ehefrau und Mutter geprägt. Aber seit einigen Jahren treten Frauen in der extremen Rechten auch öffentlich mehr in Erscheinung.

Mittlerweile ist bekannt und erforscht, dass Frauen in der rechten Szene in unterschiedlichen Aktionsfeldern aktiv sind und durchaus auch Führungspositionen einnehmen können.

Im Vortrag soll u.a. folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Was macht die rechte Szene für Frauen unterschiedlichen Alters attraktiv?
- Wie finden sie Anschluss an diese Szene?
- In welchen Bereichen werden sie aktiv? Welche Strategien verfolgen sie?
- Sind Frauen weniger gewalttätig als Männer?
- Welche Querverbindungen und Bündnisse gibt es zwischen rechten Gruppierungen?
- **Wie kann eine Gegenstrategie aussehen?**

Frau **Prof. Dr. Michaela Köttig**, Professorin für Grundlagen der Gesprächsführung, Kommunikation und Konfliktbewältigung an der UAS (University of Applied Science) Frankfurt, hat zu diesem Themenkomplex geforscht. Sie wird einen differenzierten Einblick geben und mit den Teilnehmer*innen über mögliche Gegenstrategien diskutieren.

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung mit Kontaktdaten erforderlich unter ev.forum.kassel@ekkw.de

Begrenzte Platzzahl.
Zutritt für Geimpfte, Genesene und Getestete, Nachweis bei Eintritt erforderlich.

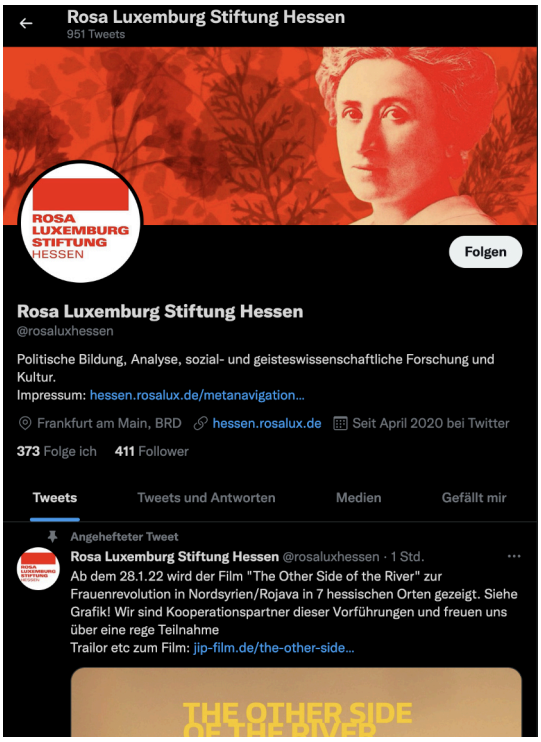
Termin: 07. Oktober 2021, 18.00 Uhr
Ort: Evangelisches Forum, Lutherplatz
Eintritt frei, Spende erwünscht

In Kooperation mit:

kasseler initiative NACHGEFRAGT · DGB · ROSA LUXEMBURG STIFTUNG HESSEN · Arbeit und Leben HESSEN

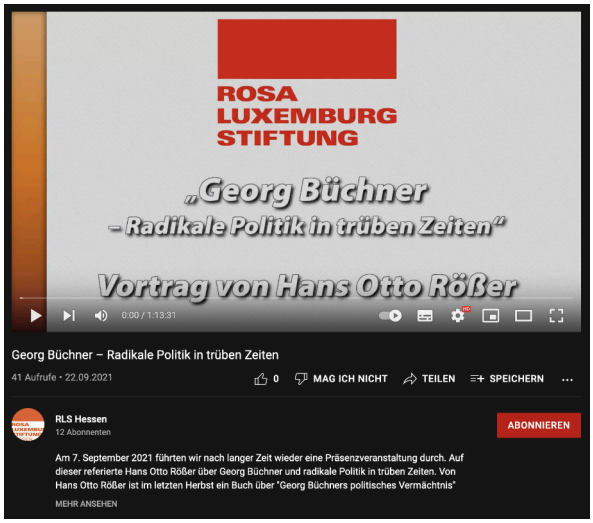
Facebook-Seite

Twitter



Podcastbeispiel

Aus dem Youtube-Kanal



Aus der Livesendung

Ausblick

Die solide Grundlage für die Kontinuität, Pluralität und Attraktivität der politischen Bildungsangebote der RLS-Hessen ist und bleibt das ehrenamtliche Engagement von Mitgliedern des Vereins und der Rosa-Luxemburg-Clubs in Hessen. Dazu gehört auch die enge Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartner:innen. Die Aufgabe der Geschäftsstelle bleibt weiterhin, diese Grundlage durch die hauptamtliche Unterstützung zu sichern und auszubauen.

Bei der Veröffentlichung dieses Jahresberichts war nicht vorauszusehen, wie lange sich die Pandemie-Situation hinziehen wird. Aus diesem Grund werden wir weiterhin einige Monate auf Präsenzveranstaltungen verzichten und auf Online- bzw. Hybrid-Veranstaltungen setzen müssen. So werden neben Hybrid- und Präsenzveranstaltungen, an denen Personen mit den entsprechenden vorgeschriebenen Nachweisen in begrenzter Zahl teilnehmen können, weiterhin Online-Veranstaltungen angeboten. Aber unabhängig davon werden solche Veranstaltungen auch in der Zukunft von uns verstärkt eingesetzt. Wir erhoffen uns mit den Onlineformaten, Livestreams und Videodokumentationen neue, vor allem jüngere Zielgruppen zu erreichen.

Es wird auch in Zukunft eine große Herausforderung bleiben, Beliebigkeit zu vermeiden und regional wie thematisch lebendiger und vielfältiger gewordene politische Bildungsarbeit nachhaltig zu gestalten. Die zentrale Unterstützung und Koordination der vor Ort konzipierten, organisierten und durchgeführten politischen Bildungsveranstaltungen wird weiterhin eine wichtige Aufgabe des Vorstandes und der Geschäftsstelle bleiben.

Im Berichtszeitraum wurden wieder Anstrengungen unternommen, um Mitglieder der Partei DIE LINKE als besondere Zielgruppe im stärkeren Maße anzusprechen. Diese Anstrengungen müssen auch in Zukunft fortgeführt werden.

Es steht außer Frage, dass auch im Jahr 2022 mit erschwerten Bedingungen für Angebote der politischen Bildung aufgrund der Pandemie-Situation zu rechnen ist. Um unseren Stiftungsauftrag erfüllen zu können, werden wir auch in diesem Jahr auf die im Berichtszeitraum erprobten Veranstaltungsformen setzen müssen.

Unser Vorstand hat als Schwerpunkte der politischen Bildungsarbeit in 2022 verschiedene Themen festgesetzt. So bilden die Themen »Wie wollen wir leben? (Wohnen, Miete, Stadt)«, »Gesundheitspolitik«, »sozial-ökologischer Umbau« sowie »internationale Politik« anhand der aktuellen Entwicklungen die Schwerpunktthemen, die auch in der vorliegenden Veranstaltungsplanung unserer Rosa-Luxemburg-Clubs beinhaltet sind. Zudem werden Veranstaltungen zu »100 Tage Scholz-Regierung« in verschiedenen Politikbereichen realisiert. Im Bereich der politischen Bildungsarbeit für Jugendliche wird im Sommer 2022 in Kooperation mit der RLS und RLS-Thüringen eine einwöchige »Politikakademie für junge Aktive« organisiert. Die Zusammenarbeit in den Schwerpunktthemen mit kommunalpolitisch aktiven Menschen sowie weiteren Kooperationspartner:innen wird intensiviert.

Im Bereich der Wissenschaft wollen wir die bestehende Zusammenarbeit mit Stipendiat:innen und Vertrauensdozent:innen der RLS erweitern und versuchen, die

studentischen Millieus in den hessischen Universitätsstädten mit einer verbesserten Einbindungsstrategie und Angeboten zur Kooperation anzusprechen. Weiterhin werden wir Anstrengungen unternehmen, um die Zielgruppe der Nichtakademiker:innen mit niedrigschwelligen Angeboten besser zu erreichen.

Im Flächenland Hessen gibt es für eine linke und plurale politische Bildungsarbeit viele Herausforderungen, denen die RLS-Hessen durchaus gewachsen ist. Die wichtigste Herausforderung ist und bleibt, eine vielfältige, interessante und an dem Ziel, die Fähigkeit zur Analyse und zum Verstehen der gesellschaftlichen Realitäten zu stärken orientierte linke politischen Bildung in Hessen anzubieten. Mit ihrem Vorstand und den Clubs wird sich die Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen weiterhin bemühen, dieses Ziel zu erreichen.

***